

Inhalt

ULRICH NIESS, CHRISTIAN GROH, ANDREAS MIX Einleitung	7
ERNST OTTO BRÄUNCHE Denkmäler – Tafeln – Stelen – Straßennamen Vom Archivstatut zum Leitfaden für Erinnerungskultur im öffentlichen Raum in Karlsruhe	13
WILHELM KREUTZ Das Hambacher Fest Ein spät >entdeckter< Erinnerungsort der deutschen Demokratiegeschichte	41
BERND BRAUN »Von der >historischen Klippschule< zum anerkannten Erinnerungsort deutscher Demokratiegeschichte« Die Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte in Heidelberg	69
HEIDRUN DEBORAH KÄMPER Die Olympischen Spiele 1936 im kollektiven Gedächtnis Instanziierung und Umdeutung	87
CHRISTIAN GROH Angebote der Arolsen Archives zur Erinnerung und Forschung der NS-Verfolgung	99
PETER STEINBACH, JOHANNES TUCHEL Den Widerstand in seiner ganzen Breite und Vielfalt dokumentieren Zur Arbeit der Gedenkstätte Deutscher Widerstand	115
WERNER JUNG Der Teil und das Ganze Das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln als multifunktionaler Allrounder	141
MARCO BRENNEISEN Vernetzte Erinnerung Die historisch-politische Bildungsarbeit der KZ-Gedenkstätte Sandhofen und ihrer Partnerinstitutionen	175

SUSAN FRISCH	
Neues Besucherleitsystem und Ausstellungsbereiche auf dem Gelände der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn und am Grenzdenkmal Hötensleben	
Neukonzeption der Vermittlungsangebote	189
SARAH BORNHORST	
Oral History 30 Jahre nach dem Mauerfall	
Erweiterte Perspektiven für die Zeitzeug*innenarbeit der Stiftung Berliner Mauer	199
SONJA ROSENSTIEL	
Vom »Schandfleck« zum zentralen Gedenk- und Lernort	
Die Gedenkstätte Lindenstraße in Potsdam	219
FLORIAN PETERS	
»Es begann in Danzig«	
Polens Transformation von 1989 zwischen städtischer und nationaler Geschichtskultur	233
JOCHEN VOIT	
Comics im Knast	
Die Andreasstraße als publikumsorientierter Erinnerungsort deutscher Diktatur- und Demokratieggeschichte	257
Autorinnen und Autoren	273
Register	277